

Wir weisen auf folgende Veranstaltungen hin:

10. April 2010

Bestanden wird im Kopf!

Von Spitzensportlern lernen und
jede Prüfung erfolgreich bestehen
Seminar

17. April 2010

**Da soll man nicht an Wunder glauben!?
Wunder in der Bibel – Verständnishilfe
fürs Unglaubliche**

Studientag mit Pfarrer Ferdinand Rauch

24.-25. April 2010

Frühlingssingen

Musikalisches Wochenende

26.-30. April 2010

Musik für mich

Kreative Woche für Senioren

28.-30. Mai 2010

**Energien für Veränderungen
in der Lebensmitte**

Ein Wochenende zur persönlichen Orientierung



Akademieabend
mit Prof. Dr. sc. Uta Meier-Gräwe

„Verarmte Kindheit“

am **Donnerstag, den 15. April 2010,**
um **19.00 Uhr,** im **Bonifatiushaus Fulda**

Bonifatiushaus
Haus der Weiterbildung der Diözese Fulda
Neuenberger Straße 3-5 | 36041 Fulda
Telefon (06 61) 83 98 – 0 | Telefax (06 61) 83 98 – 136
info@bonifatiushaus.de | www.bonifatiushaus.de



EINLADUNG

Kinder brauchen für ein gelingendes Aufwachsen ein zufriedenes und ausgeglichenes Herkunftsmilieu, materielle Sicherheit und die Vermittlung des Gefühls von Zuversicht und Zukunftsperspektive. Dieses Bedingungsgefüge fehlt in Elternhäusern, wo defizitäre Bildungsabschlüsse bestehen, wo Ausgrenzung aus dem Erwerbsleben, Geldmangel und persönlich erlittene Niederlagen bei der Jobsuche auftreten. Es ist durch wissenschaftliche Studien hinreichend belegt, dass solche Rahmenbedingungen in Deutschland heute den Alltag einer größer werdenden Zahl von Kindern bestimmen. Zugleich verstärkt sich die Tendenz zur Polarisierung der Lebenschancen von armen Kindern im Vergleich zu Kindern aus akademischen Herkunftsmilieus.

Gestützt auf eine Armutstypologie werden die unterschiedliche Bedarfe an Unterstützung für Kinder (und deren Eltern) in armen und prekären Lebenslagen skizziert, um nachfolgend Anforderungen an integrierte Handlungskonzepte zu formulieren. Eine effektive Politik der Armutsprävention muss darauf gerichtet sein, Kindern, die in Unterversorgungslagen aufwachsen, von Anfang an eine gute Grundversorgung, aber auch den Zugang zu kulturellen Ressourcen zu eröffnen. Sie brauchen in ihrem Kinderalltag Bezugspersonen, kompetente Andere, die sie umfassend und stetig ermutigen, fördern und fordern. Nur durch eine gute Betreuung und Bildung, die bereits in der frühkindlichen Lebensphase einsetzt, haben diese Kinder überhaupt eine Chance. Allerdings sind solche Strategien stets mit der Stärkung und sozialen Integration ihrer Eltern zu verbinden. Benachteiligte Kinder und ihre Eltern von Anfang an heranzuführen an Resilienz stärkende Angebote, sind nicht zu verwechseln mit der Verstaatlichung der elterlichen Erziehungs- und Bildungsverantwortung. Vielmehr geht es im Sinne einer systemischen Verkoppelung von familialer Lebenswelt und öffentlichem Sozialraum um neue Erziehungs- und Bildungspartnerschaften, die wertschätzend, unterstützend und aktivierend vorgehen, aber auch selbstwirksam sind und zwar von der Schwangerschaft über die KiTa bis hin zu Schule und Berufsausbildung. Gerade für benachteiligte Kinder exzellente Bedingungen zu schaffen, die ein gedeihliches Aufwachsen ermöglichen, ist eine der großen Herausforderungen für alle professionellen AkteurlInnen im öffentlichen Raum.

Sie sind herzlich eingeladen.

Gunter Geiger
Direktor des Bonifatiushauses

PROGRAMM

Donnerstag, 15. April 2010

„Verarmte Kindheit“

Beginn:
19.00 Uhr
(18.15 Möglichkeit zum Abendessen)

Referentin:
Prof. Dr. sc. Uta Meier-Gräwe
Justus-Liebig-Universität Gießen

Leitung:
Gunter Geiger
Dipl.-Volkswirt

Anschließend Aussprache und Diskussion

Eintritt frei!
Abendessen 5,- €

Anmeldung erbitte wir auf beiliegender Karte oder telefonisch während der Bürozeiten:
Montag bis Donnerstag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
und von **13.15 Uhr bis 16.30 Uhr**,
Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter der
Tel.-Nr. **0661/ 8398-114**, Fax **0661/8398-136**
oder per E-mail: info@bonifatiushaus.de
www.bonifatiushaus.de